

**Zweckverband
Pastoralraum Gösgen**

Erlinsbach
Lostorf
Niedergösgen
Obergösgen
Stüsslingen-Rohr
Winznau

Rechnung 2014

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	Seite 2 - 4
Bericht und Antrag	Seite 5 - 6
Budgetabweichungen 2014	Seite 7
Ergebnis	Seite 8
Zusammenzug LR	Seite 9
Laufende Rechnung	Seite 10 - 11
Artengliederung	Seite 12
Bilanz	Seite 13 - 14
Kostenverteiler	Seite 15

Bericht des Zweckverbandspräsidenten

Nach einer längerer Vorbereitungs- und Planungsphase nahm der Zweckverband Pastoralraum Gösgen am 1. Januar 2014 seine Tätigkeit auf. Die erste Delegiertenversammlung fand dann am 15. Januar 2014 in Stüsslingen statt. Mit der Wahl der Vorstandsmitglieder, dem Zweckverbandspräsidenten und dem Vizepräsidenten sowie der Genehmigung der Dienst- und Gehaltsordnung und dem Voranschlag 2014 waren auch die organisatorischen Voraussetzungen vollständig gegeben, damit der Zweckverband seine Aufgabe wahrnehmen konnte.

Die Erstellung des Voranschlags 2014 gestaltete sich recht schwierig, da keine Vergleichs- oder Erfahrungswerte vorhanden waren. Lediglich die Löhne der Mitarbeitenden waren bekannt. Was aber alles noch für Kosten entstehen können und vor allem in welchem Umfang diese Kosten anfallen, war teilweise recht schwierig abzuschätzen. Zudem waren zwei Seelsorgestellen vakant und es war nicht absehbar, ob und wie rasch diese besetzt werden können.

Unter diesen Aspekten darf der vorliegende Abschluss als Ziellandung und damit als erfreulich angesehen werden. Vorgesehen war ein Nettoaufwand von 1'500'800 Franken zulasten der Kirchgemeinden. Dieser Zielwert wurde nun um 26'977 Franken oder 1.8 % überschritten.

Grössere Kostenüberschreitungen sind vor allem bei den Aushilfskosten und bei den Löhnen für die Sekretariate zu verzeichnen. Bei den Aushilfen waren bei der Budgetierung nicht alle Fakten bekannt und zudem wurde im Jahr 2014 das vorhandene Personal noch zu wenig anstelle von externen Vertretungen eingesetzt. Teilweise wurden Aushilfen einfach aufgrund von Traditionen weiter eingesetzt, obwohl dies kapazitätsmässig nicht unbedingt nötig war. Der Vorstand hat hier für 2015 klare Vorgaben gemacht, um die Kosten zu reduzieren. Ferner war Pfarrer Stefan Kemmler 2014 für den Nuntius in Bern mit einem 20%-Pensum im Einsatz. Die entsprechenden Lohnkosten wurden der Bischofskonferenz in Rechnung gestellt. In der Folge sind aber auch Stellvertretungskosten angefallen, welche nicht budgetiert waren. Bei den Sekretariaten wurde in Erlinsbach infolge einer Neuanstellung das Pensum von bisher 80 auf neu 50 % reduziert. In diesem Zusammenhang sind Überstunden angefallen, welche ausbezahlt werden mussten. Derzeit läuft eine Überprüfung der Situation. Es muss abgeklärt werden, ob das Sekretariat tatsächlich mit einem 50%-Pensum geführt werden kann oder ob allenfalls eine Anpassung vorgenommen werden muss.

Eine grössere Abweichung ist auch bei den Lohnkosten der Seelsorgenden festzustellen. Diese wird aber zum grossen Teil durch die Einsparungen bei den Löhnen der ReligionspädagogInnen wettgemacht. Bei der Budgetierung war hier zudem das reduzierte Pensum von Pfarrer Kemmler eingerechnet. Letztlich blieb dieser aber zu 100 % beim Zweckverband angestellt und der Lohnanteil für seinen Einsatz beim Nuntius wurde, wie bereits erwähnt, durch die Verwaltung in Rechnung gestellt und unter dem Konto Beiträge von Dritten verbucht.

Auf der operativen Seite stand das Jahr 2014 noch ganz im Zeichen des Aufbaus. Die in der Projektphase erstellten Konzepte und Reglemente galt und gilt es nun umzusetzen. Neue Zuständigkeiten müssen sich erst festsetzen und ganz selbstverständlich akzeptiert sein. Das dies nicht von heute auf morgen realisiert werden

kann, ist verständlich. So sind die Pfarreigrenzen immer noch stark spürbar und etlichen Mitarbeitenden ist die eigene Pfarrei näher und deutlich wichtiger, als der Pastoralraum. Trotzdem ist auch eine grosse Bereitschaft vorhanden, im Pastoralraum aktiv mitzuwirken.

Im Laufe des Frühjahres 2014 konnten für die vakanten Seelsorgepensen eine Bewerberin und ein Bewerber gefunden werden. Die Vorstellungsgespräche, insbesondere auch bei den örtlichen Behörden, verliefen positiv, so dass der Vorstand in der Folge Julia Rzeznik und Diakon Marek Sowulewski anstellen konnte. Das Bischöfliche Personalamt verweigerte allerdings für Julia Rzeznik die Erteilung der Missio. Da die Gründe für die Ablehnung nicht nachvollziehbar waren, stellte der Vorstand sie, in Absprache mit dem Pastoralraumpfarrer, trotzdem an. Der Anstellungsvertrag wurde jedoch vorerst auf ein Jahr befristet. Am Sonntag, 17. August 2014 fand der Begrüssungsgottesdienst für Diakon Marek Sowulewski in Lostorf statt. Eine Woche später, am Sonntag, 24. August 2014 wurde Julia Rzeznik in einem feierlichen Gottesdienst in Obergösgen begrüsst.

Der Vorstand nahm im Jahr 2014 aber noch weitere Anstellungen vor. Per 1. August 2014 wurde Bruno Hunn als Katechet angestellt. Er unterrichtet im Rahmen von TeenSTAR in Erlinsbach. Kerstin Gerber und Denise Eymann wurden für den Heimgruppenunterricht in Stüsslingen ebenfalls per 1. August 2014 angestellt. Ferner konnte der Vorstand Siegfried Falkner mit der Fachverantwortung Erwachsenenbildung betrauen.

Aus dem Dienst des Zweckverbandes schieden per 31. Juli 2014 Silvia Balmer und Anita Zumstein aus. Silvia Balmer wirkte als Religionspädagogin in den Pfarreien Lostorf und Erlinsbach sowie an der Kreisschule Mittulgösgen. Anita Zumstein war für ein Jahr als Katechetin für die Pfarrei Obergösgen aushilfsweise angestellt. Ferner schied auch Otto Herzig per 30. September 2014 als Koordinator der Pfarrei Lostorf aus.

Leider verlief die Einarbeitung von Diakon Marek Sowulewski nicht wie gewünscht. Verschiedene Reklamationen Seitens des Kirchgemeinderates von Lostorf führten zu Gesprächen, um die Situation zu klären. Aussprachen mit dem Stelleninhaber, aber auch mit Vertretungen des Kirchgemeinde- und Pfarreirates Lostorf brachten letztlich keine Lösung. So musste der Vorstand zur Kenntnis nehmen, dass die Probezeit nicht positiv abgeschlossen werden konnte und eine Auflösung des Vertrags unumgänglich war. Das Anstellungsverhältnis wurde deshalb per 31. Januar 2015 aufgelöst. Dank dem Pastoralraum konnten für die Aufgaben, welche Diakon Sowulewski wahrnahm, zu einem grossen Teil rasch Lösungen gefunden werden.

Auf Ende 2014 demissionierte auch Manuela Robert als Kirchgemeindepräsidentin von Obergösgen und gleichzeitig als Vorstandsmitglied des Zweckverbands. Manuela Robert hat sich beim Aufbau des Zweckverbands wie auch im ersten Verbandsjahr immer wieder aktiv in die Diskussionen eingebracht. Für ihre Arbeit im Dienste unseres Zweckverbandes danke ich ihr an dieser Stelle ganz herzlich.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicher auch die offizielle Errichtung des Pastoralraums mit Bischof Felix Gmür am 16. März 2014 in der Schlosskirche Niedergösgen. Dass das Bistum mit plötzlichen Neuerungen, insbesondere hinsichtlich der Funktion von bisherigen Seelsorgenden, vorgängig unnötig Staub aufwirbelte

und für grosse Verärgerung sorgte, wäre nicht notwendig gewesen. Glücklicherweise konnte der Streit aber noch vor der Errichtung beigelegt werden.

Natürlich gab es 2014 auch Friktionen, Meinungsverschiedenheiten und in der Folge auch Aussprachen. Gerade in der Phase des Aufbaus ist dies verständlich. Es liegt in der Natur der Sache, dass Mitarbeitenden einen anderen Blickwinkel einnehmen, als der Vorstand oder der Verbandspräsident.

Mit dem Jahr 2014 geht ein intensives, erstes Verbandsjahr zu Ende. Der Vorstand und ich als Präsident waren recht gefordert. Immer wieder galt es kurzfristig Lösungen zu finden, offene Fragen zu klären und neue Regelungen zu implementieren. Dies forderte einen grossen Aufwand an administrativer Arbeit und viele Gespräche. Als Präsident kam mir die gute Zusammenarbeit mit Pastoralraum Pfarrer Jürg Schmid dabei sehr entgegen. An dieser Stelle danke ich ihm dafür ganz herzlich.

Auch für das Jahr 2015 gilt es, den Weg in die eingeschlagene Richtung weiter zu verfolgen und die Konzepte im Sinne einer engen und pfarreübergreifenden Zusammenarbeit weiter umzusetzen. Verbessert werden muss sicher noch die Kommunikation, gerade zwischen Vorstand und Seelsorgeteam. Dies gestaltet sich in der Praxis aber nicht so einfach, wie man meinen könnte. Als nebenamtlicher Verbandspräsident stösst man immer wieder an die Grenzen der Belastbarkeit. Es wird für die Zukunft deshalb auch gelten, die Abläufe zu vereinfachen und vor allem das Präsidium zu entlasten. Wichtig ist dem Vorstand auch eine Zukunftsstrategie zu entwickeln. Finanzen und Personal sind nicht unbeschränkt verfügbar und so gilt es, mit den vorhandenen Mitteln haushälterisch umzugehen und sie optimal einzusetzen.

Zum Schluss danke ich allen Mitarbeitenden, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, den Delegierten und allen Kirchgemeinden für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und das Mittragen im ersten Verbandsjahr ganz herzlich.

Beat Fuchs
Präsident Zweckverband
Pastoralraum Gösgen

Zweckverband Pastoralraum Gösgen

Rechnung 2014

- 1.1. Dringliche Nachtragskredite
--
- 1.2. Ordentliche Nachtragskredite
Kreditüberschreitungen (einmalige) gemäss Statuten §8 Abs. 2g Fr. 112'744.00
(siehe auch Bericht des Präsidenten zur Jahresrechnung).

-Laufende Rechnung

100.301.01 Besoldungen Seelsorgende Fr. 50'804.00

Mehrkosten durch die Anstellung von Bezugspersonen für die Kirchgemeinden Lostorf und Obergösgen ab August 2014.

100.301.02 Aushilfen Fr. 17'708.00

Erhöhter Bedarf für Aushilfen in Lostorf, Stüsslingen und Erlinsbach. Aushilfe für Teen-Star Projekt in Erlinsbach für Pfarrer Kemmler wegen 20%-Anstellung in der bischöflichen Nuntiatur (Einnahmen unter 100.452.01)

100.301.05 Besoldungen Sekretariate Fr. 17'616.00

Vermehrter Sekretariatsaufwand in der Pfarrei Erlinsbach, Rückvergütung der KG Erlinsbach für Protokollführung im Kirchenrat unter 100.452.01.

100.303.00 Sozialversicherungsbeiträge Fr. 14'727.00

Mehrabgaben durch höhere Besoldungen.

100.317.03 Reisespesen Aushilfen Fr. 11'889.00

Spesen für div. Priesteraushilfen, zum Teil für längere Aufenthalte in Erlinsbach, siehe auch Begründung unter 100.301.02.

Antrag:

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pastoralraum Gösgen, die Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 112'744.00 zu genehmigen.

Bericht:

2.1. Rechnung

Die Rechnung Zweckverband Pastoralraum Gösgen 2014 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'606'047.95 und einem Ertrag von Fr. 1'579'099.20 mit einem Betriebsverlust von Fr. 26'948.75.

2.2. Verbuchung des Betriebsverlustes

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pastoralraum Gösgen

- den Betriebsverlust (Aufwandüberschuss) von Fr. 26'948.75 als Bilanzfehlbetrag je Gemeinde in die Bilanz (Kto. 1390) vorzutragen

2.3. Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission Zweckverband Pastoralraum Gösgen (ohne Einschränkung)

Die RPK Zweckverband Pastoralraum Gösgen hat die vorliegende Gemeinderechnung geprüft und beantragt der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pastoralraum Gösgen diese zu genehmigen.

Antrag:

Der Vorstand des Zweckverbandes Pastoralraum Gösgen beantragt der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pastoralraum Gösgen, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Mindestabweichung: 50 Fr. --- Überschreitungen

Konto	Bezeichnung	Saldo	Budget	Abweichung	Abw. in %
1	KULTUS	1'219'874.60	1'068'440	151'435	14.2
100.301.01	Besoldungen Seelsorgende	598'418.40	547'614	50'804	9.3
100.301.02	Besoldungen Aushilfen	34'707.60	17'000	17'708	104.2
100.301.04	Besoldungen Katechetinnen	160'072.60	157'878	2'195	1.4
100.301.05	Besoldungen Sekretariate	162'477.75	144'862	17'616	12.2
100.301.06	Besoldungen Projekte	8'574.55	8'000	575	7.2
100.301.07	Kinderzulagen	40'200.00	9'600	30'600	318.8
100.303	Sozialversicherungsbeiträge	93'959.55	79'233	14'727	18.6
100.304	Personalversicherungsbeiträge	106'452.30	104'253	2'199	2.1
100.310	Büromaterial, Drucksachen	1'912.95	0	1'913	
100.316	Büroentsch.	600.00	0	600	
100.317.03	Reisespesen Aushilfen	11'888.85	0	11'889	
100.318.02	Sachversicherungen	610.05	0	610	
2	VERWALTUNG	4'741.05	0	4'741	
200.304	Personalversicherungsbeiträge	736.20	0	736	
200.316	Büroentsch.	400.00	0	400	
200.317	Delegiertenversammlung	270.10	0	270	
200.318	EDV Benützungsgebühren/Porti u. Entschädigungen	3'334.75	0	3'335	
	Total	1'224'615.65	1'068'440	-156'177	-14.6

	RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	1'606'047.95	1'579'099.20	1'510'403	1'510'403		
Aufwandüberschuss		26'948.75				
Ertragsüberschuss						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen						
Nettoinvestitionen						
Finanzierung						
Nettoinvestitionen						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
Bildung von Vorfinanzierung						
Auflösung von Vorfinanzierung						
Aufwandüberschuss	26'948.75					
Zuweisung ins Eigenkapital						
Finanzierungsfehlbetrag		26'948.75				
Finanzierungsüberschuss						

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 KULTUS	1'584'098.70	1'578'807.05	1'490'427	1'510'403		
2 VERWALTUNG	21'911.85		19'676			
5 ZINSEN	37.40	292.15	300			
9 ABSCHLUSS		26'948.75				
Total Aufwand	1'606'047.95		1'510'403			
Total Ertrag		1'606'047.95		1'510'403		

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	KULTUS	1'584'098.70	1'578'807.05	1'490'427	1'510'403		
100	Pfarrei, Kirchendienst, Religionsunterricht	1'584'098.70	1'578'807.05	1'490'427	1'510'403		
301.01	Besoldungen Seelsorgende	598'418.40		547'614			
301.02	Besoldungen Aushilfen	34'707.60		17'000			
301.03	Besoldungen Religionspädagoginnen	310'717.00		344'409			
301.04	Besoldungen Katechetinnen	160'072.60		157'878			
301.05	Besoldungen Sekretariate	162'477.75		144'862			
301.06	Besoldungen Projekte	8'574.55		8'000			
301.07	Kinderzulagen	40'200.00		9'600			
303	Sozialversicherungsbeiträge	93'959.55		79'233			
304	Personalversicherungsbeiträge	106'452.30		104'253			
305.01	Unfall-/Krankentaggeldversicherungs beiträge	7'822.35		12'228			
309.01	Weiterbildung/übriger Personalaufwand	16'407.50		20'000			
309.02	Personalanlass			7'000			
310	Büromaterial, Drucksachen	1'912.95					
311	Anschaffungen			4'000			
316	Büroentsch.	600.00					
317.01	Pauschalspesen	22'045.50		22'350			
317.02	Kirchliche Feiern	6'478.75		10'000			
317.03	Reisespesen Aushilfen	11'888.85					
318.01	Dienstleistungen Honorare	753.00		2'000			
318.02	Sachversicherungen	610.05					
436	Rückerstattungen EO, KZ, Versicherungen		40'200.00		9'600		
452.01	Beiträge von Dritten		37'807.05				
452.02	Beiträge Kirchgemeinden Zweckverband		1'500'800.00		1'500'803		

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 VERWALTUNG	21'911.85		19'676			
200 Verwaltung	21'911.85		19'676			
300 Entschädigungen Behörden	16'180.00		17'100			
303 Sozialversicherungsbeiträge	976.90		932			
304 Personalversicherungsbeiträge	736.20					
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	13.90		144			
309 übriger Personalaufwand			1'500			
316 Büroentsch.	400.00					
317 Delegiertenversammlung	270.10					
318 EDV Benützungsgebühren/Porti u. Entschädigungen	3'334.75					
5 ZINSEN	37.40	292.15	300			
500 Zinsen	37.40	292.15	300			
318 Bank- u. andere Gebühren	37.40		100			
321 Bankzinsen Kontokorrent			200			
422 Zinsertrag		292.15				
9 ABSCHLUSS		26'948.75				
999 Abschluss		26'948.75				
489 Aufwandüberschuss		26'948.75				
Total Aufwand	1'606'047.95		1'510'403			
Total Ertrag		1'606'047.95		1'510'403		

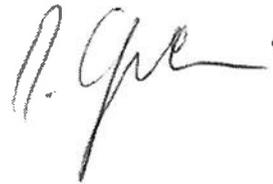
Laufende Rechnung (nach Arten)	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	1'606'047.95		1'510'403			
30 Personalaufwand	1'557'716.60		1'471'753			
300 Besoldung Behörden	16'180.00		17'100			
301 Besoldungen	1'315'167.90		1'229'363			
303 Sozialversicherungsbeiträge	94'936.45		80'165			
304 Pensionsversicherungsbeiträge	107'188.50		104'253			
305 Unfallversicherungsbeiträge	7'836.25		12'372			
309 Uebrigter Personalaufwand	16'407.50		28'500			
31 Sachaufwand	48'331.35		38'450			
310 Sachaufwand	1'912.95					
311 Ansch. Bürom, Masch, Geräte			4'000			
316 Mieten und Benützungskosten	1'000.00					
317 Spesenentschädigungen	40'683.20		32'350			
318 Dienstleistungen Dritter	4'735.20		2'100			
32 Passivzinsen			200			
321 Rückerstattungszinse			200			
4 Ertrag		1'606'047.95		1'510'403		
42 Vermögenserträge		292.15				
422 Zinsen von Sparheften und Obligationen		292.15				
43 Entgelte		40'200.00		9'600		
436 Rückerstattungen		40'200.00		9'600		
45 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		1'538'607.05		1'500'803		
452 Auswärtige Katechese		1'538'607.05		1'500'803		
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		26'948.75				
489 Aufwandüberschuss		26'948.75				
Total Aufwand	1'606'047.95		1'510'403			
Total Ertrag		1'606'047.95		1'510'403		

		Bestand am 31.12.2013	Veränderungen		Bestand am 31.12.2014
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	0.00	1'573'498.05	1'518'498.85	54'999.20
10	Finanzvermögen	0.00	1'546'549.30	1'518'498.85	28'050.45
1002.01	KK RBM Nr. 17090.49	0.00	1'536'513.85	1'518'498.85	18'015.00
1015.01	Verrechnungssteuer	0.00	102.30		102.30
1015.02	Debitoren	0.00	9'933.15		9'933.15
13	Bilanzfehlbetrag	0.00	26'948.75		26'948.75
1390.01	Bilanzfehlbetrag RK Erlinsbach	0.00	7'763.65		7'763.65
1390.02	Bilanzfehlbetrag RK Lostorf	0.00	4'294.60		4'294.60
1390.03	Bilanzfehlbetrag RK Niedergösgen	0.00	3'671.95		3'671.95
1390.04	Bilanzfehlbetrag RK Obergösgen	0.00	5'848.35		5'848.35
1390.05	Bilanzfehlbetrag RK Stüsslingen-Rohr	0.00	1'591.00		1'591.00
1390.06	Bilanzfehlbetrag Winznau	0.00	3'779.20		3'779.20

	Bestand am 31.12.2013	Veränderungen		Bestand am 31.12.2014
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	0.00	60'306.60	5'307.40	54'999.20
20 Fremdkapital	0.00	60'306.60	5'307.40	54'999.20
2000.01 Kreditoren	0.00	54'499.20		54'499.20
2019 Durchlaufkonto (Kreditoren)	0.00	5'807.40	5'307.40	500.00
Gesamtaktiven	0.00	1'573'498.05	1'518'498.85	54'999.20
Gesamtpassiven	0.00	60'306.60	5'307.40	54'999.20

Löstorf, 31.12.2014

Für die Finanzverwaltung:



Zweckverband Pastoralraum Gösgen		Kostenverteiler					
	<u>Erlinsbach</u>	<u>Lostorf</u>	<u>Nd.Gösgen</u>	<u>Ob.Gösgen</u>	<u>Stüsslingen</u>	<u>Winznau</u>	<u>Total</u>
<u>Abschluss 2014</u>							
Katholiken per 31.12.13	2166	1472	1422	756	543	734	7093
Gesamtkosten							Fr. 1'527'748.75
Sockelbeitrag	Fr. 250'000.00	Fr. 179'000.00	Fr. 181'000.00	Fr. 100'000.00	Fr. 78'000.00	Fr. 101'000.00	Fr. 889'000.00
Restkosten							Fr. 638'748.75
Beitrag n. Katholiken abzüglich Beiträge 2014	Fr. 195'055.65	Fr. 132'558.60	Fr. 128'055.95	Fr. 68'080.35	Fr. 48'899.00	Fr. 66'099.20	Fr. 638'748.75
	Fr. -437'292.00	Fr. -307'264.00	Fr. -305'384.00	Fr. -162'232.00	Fr. -125'308.00	Fr. -163'320.00	Fr. -1'500'800.00
	Fr. 7'763.65	Fr. 4'294.60	Fr. 3'671.95	Fr. 5'848.35	Fr. 1'591.00	Fr. 3'779.20	Fr. 26'948.75
Lostorf, 31.12.2014							